

# Reisebericht: Zweimal Muro Lucano im Mai 2015

...e des Bürger-  
...m Vogel hat  
...r wieder Rei-  
...elds Partner-  
...cano organi-  
...al konnten  
...Gruppen die  
...inde in der  
...a in der süd-  
...egion Basili-

...om 9. bis 16.  
...weite Gruppe  
...3. Mai 2015.  
...nntag

...Ankunft in  
...mit dem Bus  
...stum zu unse-  
...erne Hotelan-  
...nd Strandnä-  
...chten wir eine  
...am nächsten  
...Schiff nach  
...achen. Diese  
...zwei Stunden  
...es mit einem  
...t zur Blauen  
...was unbeque-  
...die Grotte, da  
...Ruderbooten,  
...am Boden lie-  
...kann. In der



**Hatte Spaß:** Die erste Gruppe, die vom 9. bis 16. Mai Karlsfelds Partnerstadt besucht hat.

Grotte selbst ist es sehr dunkel. Nach ein paar Minuten ist das Erlebnis schon wieder vorbei. Wir kamen dann gegen 20:30 Uhr in Muro an, wo wir wieder sehr herzlich mit Sekt und Häppchen vom dortigen Komitee empfangen wurden.

## ■ Montag

Am nächsten Tag war die Grotte Pertosa (Tropfsteinhöhle) und ein auf der Liste

des Weltkulturerbes stehendes Kloster, die Kartause von Padula, unser Ziel. Die Gruppe war von beiden gegensätzlichen Besuchen begeistert.

## ■ Dienstag

In Acerenza war die Kathedrale mit einer berühmten Marmorbüste des Kaisers Julian eine Sehenswürdigkeit. Anschließend wurde das Schloss von Lagepesole besucht.

## ■ Mittwoch

Am Mittwoch fuhren wir in die Lucanischen Dolomiten. So benannt, weil sie den Dolomiten im Aussehen gleichen. Castelmezzano und Pietra Pertosa sind zwei gegenüberliegende Dörfer, die mit einem Stahlseil verbunden sind. Dort findet der berühmte Engelsflug statt. Leider konnten wir diesen Engelsflug nicht machen, da er

nur sonntags stattfindet.

## ■ Donnerstag

Diesen Tag haben wir mit einer Ortsbesichtigung - Schloss und Museum - in Muro Lucano verbracht. Auf dem Weg zum Schloss hat sich das Komitee mit Hilfe der Bevölkerung nicht nehmen lassen, uns wieder mit selbstgebackenen Häppchen und Sekt zu verwöhnen.

## ■ Freitag

Am Freitag war die Fahrt nach Matera (Felsenwohnungen) angesagt. Ein sehr interessantes und beeindruckendes Erlebnis. Dann ging es zurück nach Paestum, wo wir die letzte Nacht mit Strandbesuch verbrachten.

## ■ Samstag

In Paestum haben wir die Ausgrabungen der griechischen Tempel, die sehr gut erhalten sind, bewundert. Wir hatten einen sehr guten, klugen Mann, der uns sehr unterhaltsam diese Stätte näher brachte. Dann ging es zurück nach Neapel, wo wir gegen 18:30 Uhr unser Flugzeug bestiegen.

EVELYN VOGEL